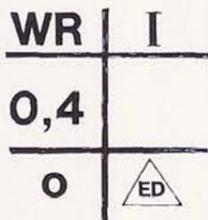


Rechtsgrundlagen

1. Baugesetzbuch (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) in der zuletzt gültigen Fassung
2. Baugesetzbuch (BauGB) vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141) in der derzeit gültigen Fassung
3. Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132) in der derzeit gültigen Fassung
4. Planzeichenverordnung (PlanZV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58) in der derzeit gültigen Fassung

Bebauungsplan	gez.	Datum
1. Fassung	Schie	11.12.1997



Textliche Festsetzungen

- 1. Wohneinheiten**
Pro Grundstück sind maximal zwei Wohneinheiten zulässig.
- 2. Eingrünungsmaßnahmen**
Entlang der rückwärtigen Grundstücksgrenze ist eine freiwachsende Hecke anzupflanzen. Die Mindestgröße der zu pflanzenden Sträucher beträgt "2 x v.o.B. 60 bis 100". Gepflanzt werden können Weißdorn, Hartriegel, Liguster, Schneeball, Haselnuß oder Heckenkirsche. Der Pflanzabstand beträgt 1,5 m bei einreihiger Anordnung.

Hinweis:
Durch das Bebauungsplangebiet verläuft eine bergbaubedingte Störungszone. Die Sicherung der geplanten Objekte muß in Absprache mit den Bergbaubetreibenden bzw. dem Rechtsnachfolger erfolgen.



STADT HÜCKELHOVEN BEBAUUNGSPLAN NR. 7-X32-3.2

STADTTEIL: KLEINGLADBACH BEZ.: AM GLADBACH	GEMARKUNG: HÜ.-RA. FLUR: 18
VERMERKE	M. 1:500
ES WIRD HIERMIT BESCHEINIGT, DASS DIE DARSTELLUNG DEM ZUSTAND VOM <u>Dezember 1997</u> ENTSPRICHT. D. Rumpf Öff. best. Vermessungsingenieur HÜCKELHOVEN, DEN <u>10.02.1998</u> <i>Rumpf</i> Dipl. Ing. Rumpf Öff. best. Vermessungsingenieur	ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE FESTSETZUNGEN DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG SIND. D. Rumpf Öff. best. Vermessungsingenieur HÜCKELHOVEN, DEN <u>10.02.1998</u> <i>Rumpf</i> Dipl. Ing. Rumpf Öff. best. Vermessungsingenieur
DER BAUAUSSCHUSS DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM <u>25.11.1997</u> GEM § 2 (1) BauGB VOM 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) BESCHLOSSEN DIESEN BEBAUUNGSPLAN AUFZUSTELLEN. HÜCKELHOVEN, DEN <u>19.06.1998</u> Der Stadtdirektor <i>Kille</i>	DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM <u>12.03.1998</u> DEN BEBAUUNGSPLANENTWURF UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEM. § 3 (2) BauGB VOM 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) BESCHLOSSEN. HÜCKELHOVEN, DEN <u>19.06.1998</u> Der Stadtdirektor <i>Kille</i>
DER BEBAUUNGSPLAN HAT ALS ENTWURF MIT DER BEGRÜNDUNG GEM § 3 (2) BauGB VOM 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141) IN DER ZEIT VOM <u>06.04.1998</u> BIS <u>06.05.1998</u> OFFENGELEGEN. HÜCKELHOVEN, DEN <u>19.06.1998</u> Der Stadtdirektor <i>Kille</i>	DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM § 10 (1) BauGB VOM 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141) DURCH BESCHLUSS DES RATES AM <u>18.06.1998</u> ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN. HÜCKELHOVEN, DEN <u>22.06.1998</u> Bürgermeister <i>Klein</i>
DIESER PLAN WURDE GEMÄSS § 11 BauGB AM ANGEZEIGT. ZU DIESEM PLAN GEHÖRT DIE VERFÜGUNG VOM AZ.: KÖLN, DEN BEZIRKSREGIERUNG KÖLN IM AUFTRAG	DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM § 10 (3) BauGB VOM 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141) DURCH BEKANNTMACHUNG VOM <u>03.07.1998</u> ALS SATZUNG RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN. HÜCKELHOVEN, DEN <u>08.07.1998</u> Bürgermeister <i>Klein</i>

PLANZEICHEN GEM. PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 18. DEZ. 1990

WR	Reines Wohngebiet (§ 3 BauNVO)		Straßenverkehrsfläche (§ 9 (1) Nr. 11 BauGB)
0,4	Grundflächenzahl (§ 16 und 17 BauNVO)		Straßenbegrenzungslinie
I	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze (§ 16-18 BauNVO)		Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
ED	Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig (§ 22 (2) BauNVO)		Fußgängerbereich
O	offene Bauweise		Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 (1) Nr. 25 Buchst. a BauGB)
	Baugrenze (§ 23 (3) BauNVO)		Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 (7) BauGB)
			Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (§ 16 (5) BauNVO)